

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
Postfach 10 10 36 • 60010 Frankfurt am Main

PRESSEMITTEILUNG

Preisträger der Ausschreibung des beschränkten Wettbewerbs für die künstlerische Gestaltung des Wegekreuzes im Sparkassen-Finanzzentrum Erfurt ist der Künstler Milen Miltchev.

**Preisverleihung am Donnerstag, den 7. April 2011, 15.00 Uhr
im Sparkassen-Finanzzentrum Erfurt, Bonifaciusstraße 15 in Erfurt**

Im Jahr 2009 feierte die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen ihr zwanzigjähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass startete sie eine Initiative, für das Sparkassen Finanzzentrum Erfurt einen begrenzten Wettbewerb zur Gestaltung des Wegekreuzes in dem nach der Wende neu bebauten Gebäudekomplex auszuloben.

Angesprochen wurden Künstlerinnen und Künstler aus Hessen und Thüringen, die in den vergangenen Jahren StipendiatInnen waren in der Künstlerkolonie Willingshausen (Hessen), das die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen zweimal im Jahr vergibt.

Teilgenommen haben:

Katrin Gassmann, Erfurt, Elke Mark, Köln, Milen Miltchev, Mönchengladbach, Jens Nedowlatschil, Kassel, Thomas Nicolai, Erfurt/Berlin, Anett Frontzek, Dortmund

Die Jury bestand aus:

Dr. Thomas Wurzel, Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen

Dr. Wolfgang Luhn, art regio – ein Kulturengagement der

Sparkassenversicherung

Prof. Dr. Norbert Kleinheyer, Mitglied der Geschäftsführung des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen (SGVHT)

Klaus Dieter Gröb, Mitglied des Vorstandes der Landesbank Hessen-Thüringen

Prof. Dr. Kai-Uwe Schierz, Leiter der Kunsthalle Erfurt

Bernhard Balkenhol, Vorsitzender des Kasseler Kunstvereins

Prof. Stefan Demary, Kunsthochschule Kassel

Die Jury hat nach eingehender Diskussion und Beratung die Einreichung von Milen Miltchev als den besten Entwurf ausgelobt. Der Künstler erhält einen Preis in Höhe von 4000,00 Euro.

Milen Miltchev schlägt vor, die Wegekreuzung mit einem fragmentierten Regenbogen aus Polyester zu überbauen. Sie trägt den Titel „Der Aufstieg des Regenbogens“ Während man bei einem tatsächlichen Regenbogen Anfang und Ende nicht ausmachen kann, beginnt der Regenbogen Miltchevs auf einem Sockel, nimmt dann gleichsam Anlauf, um die Vierung zu überspringen und landet wiederum auf einem Sockel, wo er wie eine Farbmasse zerfließt. Diese „Erdung“ der Metapher des Regenbogens hat die Jury sehr überzeugt.

Die Entscheidung darüber, ob die Arbeit auch realisiert werden soll, steht noch aus.

Dr. Thomas Wurzel, Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen, wird Milen Miltchev am Donnerstag, den 7. April 2011 um 15.00 Uhr im Sparkassen-Finanzzentrum Erfurt den Preis übergeben. Dort wird auch ein Modell des Entwurfs zu sehen sein.

Frankfurt/Erfurt/Mühlhausen, den 5. April 2011
Dr. Thomas Wurzel
Geschäftsführer
der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
Tel. 069 - 2175 511
E-Mail: beate.maedel@sgvht.de